



Bezirk  
Baden-Württemberg

## Solidarität ist ganz einfach

Unterstützt die Beschäftigten in der textilen Dienstleistungsbranche: Berufsbekleidung nur dort waschen und reinigen, wo ein Sozial-Testat vorliegt. Denn nur in diesen Wäschereien werden tarifliche und gesetzliche Bestimmungen eingehalten. Achtung: Testate der christlichen Gewerkschaften sind abzulehnen.

## Das Internet als aktuelle Informationsquelle nutzen

Welche Betriebe erfüllen die Voraussetzungen des Sozial-Testats? Die Antwort darauf liefert ein tagesaktueller Internetauftritt der IG Metall unter <http://sozialtestat.igmetall.de>. Dort gibt es auch den Hinweis auf weitere Broschüren zum Thema.



## Weitere Informationen

... bei Monika Lersmacher | Bezirksleitung der IG Metall Baden-Württemberg | [monika.lersmacher@igmetall.de](mailto:monika.lersmacher@igmetall.de).

## Impressum

Herausgeber: IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg | Verantwortlich: Jörg Hofmann | Stuttgarter Str. 23 | 70469 Stuttgart | Redaktion: Monika Lersmacher, Michaela Böhm, Frank Walensky | Grafik: LingoVision Hamburg | Druck: Flyeralarm.



Textile Dienste

Verleihungsurkunde

# Sozial-Testat

an

Mustermax GmbH

in

-Niederlassung Musterhausen-

Mit diesem Testat wird bescheinigt, dass der Betrieb im Sinne der Vergabebedingungen des Sozialtestates sozialverträglich ist. Die Textil-Servicepreise dieses Betriebes gehen nicht zu Lasten der Beschäftigten.

Der Betrieb erfüllt auch die Gesichtspunkte der Arbeitssicherheit.

Das Testat ist registriert und hat eine Laufzeit bis 31.12.2009

Eschborn/Frankfurt am Main, 01.01.2009



Industrieverband Textil Service e.V., Eschborn  
IG Metall, Frankfurt am Main



Unterschrift

Unterschrift



## Fleckenlos rein nur mit IG Metall Tarif

## Beschäftigte und Betriebsräte vieler Branchen betroffen

## Sauber bleiben

Die textile Dienstleistungsbranche steht unter Druck. Dumpinglöhne und Schmutzkonzurrenz machen sich breit. Das muss nicht sein.

sauber  
bleiben  
mit Tarif.

Wo auch immer Blaumänner, Kittel, Overalls, Hemden, Blusen und Sakkos gewaschen und gereinigt werden, müssen Standards eingehalten werden. Deshalb gilt:

## Waschen und reinigen nur in Betrieben

- mit IG Metall Tarif
- mit anständigen Löhnen
- mit Sozial-Testat
- mit Betriebsrat
- mit Öko-Standard

Und keine Aufträge für Billigwäscher. In manchen Betrieben werden Niedrigstlöhne von 4,50 Euro gezahlt. Macht im Monat 783 Euro brutto. Die Beschäftigten sind die Opfer des Dumpingwettbewerbs.

## Textile Dienstleistungsbranche

Früher hieß es »Wäscherei«, heute ist von »textiler Dienstleistung« die Rede. Die Branche mit rund 74.000 Beschäftigten in etwa 7.000 Betrieben hat sich enorm gewandelt. »Tante Emma« gibt es nur noch in Textilreinigungen für

Privatkunden. Moderne Wäschereien, die gewerbliche Kunden bedienen, sind durchrationalisierte und teils internationale Betriebe. Es wird gereinigt, gewaschen, geplättet und gebügelt. Und wenn es der Kunde verlangt, gehört auch das Abholen, Anliefern und die Vermietung von Material und Dienstleistung zum Geschäft.

### ■ Mit IG Metall Tarif

Der Druck auf Arbeitszeiten, Löhne, Pausen und Urlaub ist so hoch wie nie. Um das Abrutschen der Löhne zu verhindern, hat die IG Metall mit dem Arbeitgeberverband »Industrieverband Textil-Service«, kurz: intex, einen Tarifvertrag abgeschlossen.

### ■ Mit anständigen Löhnen

Das Mindestentgelt des IG-Metall-Tarifs beträgt 9,20 Euro pro Stunde in den alten und 8,01 Euro in den neuen Bundesländern. IG Metall und intex haben einen Antrag auf Allgemeinverbindlichkeit des Tarifvertrags beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales gestellt und die Aufnahme der Branche ins Arbeitnehmer-Entsendegesetz beantragt. Mit dem Ziel, Lohn- und Sozialdumping zu verhindern.

### ■ Gegen die Schmutzkonzurrenz

Druck auf Löhne und Arbeitsbedingungen kommen von zwei Seiten. Nicht-tarifgebundene Betriebe zahlen ihren

Beschäftigten im gewerblichen Bereich oft nur fünf Euro pro Stunde, in den neuen Bundesländern noch weniger. Verschärft wird die Schmutzkonzurrenz von den christlichen Gewerkschaften. Der »Deutsche Textilreinigungsverband« hat mit dem »DHV – die Berufsgewerkschaft«, Mitglied im Christlichen Gewerkschaftsbund, Niedrigstlöhne vereinbart.

### ■ Mit Sozial-Testat

Intex und IG Metall haben ein Sozial-Testat eingeführt. Das Gütesiegel für Sozialverträglichkeit wird verliehen, wenn der Betrieb Mitglied bei Intex ist oder einen Haustarifvertrag hat, wenn es einen Betriebsrat gibt und sämtliche tariflichen und gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden. Das Sozial-Testat ist ein Gütesiegel für die Branche und entlarvt die Schmutzkonzurrenz.

### ■ Mit Öko-Standard

Beim Kauf oder Leasing von Berufskleidung ist auf Gütesiegel zu achten. Der »Blaue Engel« zeichnet Produkte aus, die im Vergleich zu anderen gleichartigen Produkten über günstigere Umwelteigenschaften verfügen. Das Label »Naturtextil« wird an Produkte vergeben, die aus Naturfasern wie Baumwolle aus kontrolliert biologischem Anbau oder Leinen stammen, synthetische Materialien sind nur ausnahmsweise erlaubt. Textilien mit dem »Öko-Tex Standard 100« sind auf Schadstoffe (z.B. Schwermetalle) untersucht und überschreiten die festgelegten Werte nicht.

